Celtra Ceram

Version: 1.0 / DE Material-Nr

Überarbeitet am:

Spezifikation 187780 Erstelldatum: 24.01.2017 VA-Nr 01768773

ersetzt Version:

Seite: 1/8



ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

Produktidentifikator

Handelsname Celtra Ceram

REACH-Registrier-Nr.: falls vorhanden im Kap. 3 aufgeführt

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte

Nur zum dentalen Gebrauch.

Verwendungen

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firma DeauDent GmbH

> Postfach 1364 D-63403 Hanau

Telefon +49 (0)6181/59-5767 Telefax +49 (0)6181/59-5879

Email Adresse SDB.Degudent-DE@dentsplysirona.com

1.4. Notrufnummer

> Notfallauskunft +49 (0)6181/59-50 (Diese Telefonnummer ist nur während der Bürozeiten

> > gültig.)

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

Einstufung des Stoffs oder Gemischs 2.1.

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP].

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 kein gefährliches Gemisch.

2.2. Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß (EG) 1272/2008

Gesetzliche Grundlage Nach EU-CLP Verordnung (1272/2008) nicht kennzeichnungspflichtig.

2.3. Sonstige Gefahren

Bei Freisetzung von Produktstaub:, Risiko der Lungenbeeinträchtigung nach fortgesetztem Einatmen von Staubteilchen.

Eine PBT/vPvB Beurteilung ist nicht verfügbar, da eine chemische Sicherheitsbeurteilung nicht erforderlich ist / nicht durchgeführt wurde.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Chemische Charakterisierung

Keramik, Das Gemisch enthält:, keramische Fritten, Pigmente

3.1. Stoffe

Gemische 3.2.

Celtra Ceram

Version: 1.0 / DE Material-Nr

Überarbeitet am: Spezifikation

24.01.2017 Erstelldatum:

ersetzt Version:

2/8 Seite:



187780

01768773

VA-Nr

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Bei Freisetzung von Produktstaub:

An die frische Luft bringen.

Hautkontakt

Bei Freisetzung von Produktstaub:

Mit viel Wasser abwaschen.

Augenkontakt

Bei Freisetzung von Produktstaub:

Bei geöffnetem Lidspalt gründlich mit viel Wasser spülen.

Bei anhaltender Augenreizung einen Facharzt aufsuchen.

Verschlucken

Mund mit Wasser ausspülen lassen.

Bei Beschwerden ärztlicher Behandlung zuführen.

4.2. Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Symptome

keine bekannt

Gefahren

keine bekannt

Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung 4.3.

Symptomatisch behandeln.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel: alle Löschmittel geeignet

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Zersetzungs- und Brandgase nicht einatmen.

Hinweise für die Brandbekämpfung 5.3.

Löschmaßnahmen auf Einsatzort abstimmen.

Das Produkt selbst brennt nicht.

Keine besondere Schutzausrüstung erforderlich.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen 6.1. anzuwendende Verfahren

Bei Freisetzung von Produktstaub:

Staub nicht einatmen.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Eindringen in Boden, Gewässer und Kanalisation verhindern.

Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung 6.3.

Mechanisch aufnehmen.

Das aufgenommene Material vorschriftsmäßig beseitigen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Persönliche Schutzausrüstung tragen; siehe Abschnitt 8.

Hinweise zur Entsorgung; siehe Abschnitt 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

Celtra Ceram

Version: 1.0 / DE Material-Nr

Überarbeitet am:

Spezifikation 24.01.2017 Erstelldatum:

Seite: 3/8

VA-Nr 01768773 ersetzt Version:



187780

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Bei Freisetzung von Produktstaub:

Staub nicht einatmen.

Bei sachgemäßer Verwendung keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

Beim Auftreten von Staub:

Persönliche Schutzausrüstung

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Übliche Maßnahmen des vorbeugenden Brandschutzes.

Lagerung

Behälter trocken und dicht geschlossen halten.

Lagerklasse (LGK)

13 - Nicht brennbare Feststoffe

7.3. Spezifische Endanwendungen

Spezifische Endanwendungen, die über die Angaben in Abschnitt 1 hinausgehen, sind uns derzeit nicht bekannt.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

Zu überwachende Parameter 8.1.

Allgemeiner Staubgrenzwert					
CAS-Nr. Zu überwachende Parameter	10 mg/m3	AGW:(TRGS 900)			
Expositionsart	einatembare Fraktion				
Zu überwachende Parameter	1,25 mg/m3	AGW:(TRGS 900)			
Expositionsart	alveolengängige Fraktion				

Begrenzung und Überwachung der Exposition 8.2.

Technische Schutzmaßnahmen

Bei Freisetzung von Produktstaub:, Objektabsaugung.

Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz

Bei Freisetzung von Produktstaub:, Staub nicht einatmen., Staubmaske nach EN 149 FFP3

Keine besondere Schutzausrüstung erforderlich.

Augen-/Gesichtsschutz

Schutzbrille mit Seitenschutz, Beim Auftreten von Staub: Korbbrille

Haut- und Körperschutz

Keine besonderen Maßnahmen notwendig.

Hygienemaßnahmen

Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Vor Pausen und Arbeitsende Hände und/oder Gesicht waschen.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen

Form Pulver

Farbe je nach Einfärbung

Celtra Ceram

Version: 1.0 / DE Material-Nr

Überarbeitet am: - Waterlan-r

Erstelldatum: 24.01.2017

ersetzt Version: -Seite: 4 / 8
 Spezifikation
 187780

 VA-Nr
 01768773



Geruch geruchlos

Geruchsschwelle: nicht anwendbar

pH-Wert nicht anwendbar

(Feststoff)

Schmelzpunkt/Schmelzbereich nicht anwendbar

Siedepunkt/Siedebereich nicht anwendbar

(Feststoff)

Flammpunkt nicht entflammbar

Verdampfungsgeschwindigkeit nicht anwendbar

Entzündbarkeit (fest,

gasförmig)

nicht entzündlich

Untere Explosionsgrenze nicht anwendbar

Obere Explosionsgrenze nicht anwendbar

Dampfdruck nicht anwendbar

Dampfdichte nicht anwendbar

Dichte ca. 2,5 g/cm3

Wasserlöslichkeit unlöslich

Verteilungskoeffizient: n-

Octanol/Wasser

nicht anwendbar

Selbstentzündlichkeit Nicht selbstentzündlich, nicht selbsterhitzungsfähig.

Thermische Zersetzung nicht anwendbar

Viskosität, dynamisch nicht anwendbar

Explosivität nicht anwendbar

Oxidierende Eigenschaften nicht brandfördernd

9.2. Sonstige Angaben

Sonstige Angaben Weitere physikalisch-chemische Daten wurden nicht ermittelt.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Keine Daten verfügbar

10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist chemisch stabil.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Möglichkeit gefährlicher

Reaktion

Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

Celtra Ceram

Version: 1.0 / DE Material-Nr

Überarbeitet am:

24.01.2017 Erstelldatum:

ersetzt Version: Seite: 5/8 Spezifikation 187780 VA-Nr 01768773



10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Keine Einschränkungen

10.5. Unverträgliche Materialien

Keine bekannt.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Tierexperimentelle Untersuchungen mit dem Produkt liegen nicht vor.

Akute Toxizität bei oraler

Keine Daten verfügbar

Aufnahme

Akute Toxizität bei Inhalation

Keine Daten verfügbar

Akute Toxizität bei Aufnahme

über die Haut

Keine Daten verfügbar

Hautreizung

Keine Daten verfügbar

Augenreizung

Keine Daten verfügbar

Sensibilisierung

Keine Daten verfügbar

Beurteilung STOT-Einmalige

Exposition

Keine Daten vorhanden

Beurteilung STOT-Wiederholte

Keine Daten vorhanden

Exposition

Gefahr der Aspirationstoxizität

nicht anwendbar

Beurteilung Mutagenität

Keine Daten verfügbar

Karzinogenität

Keine Daten vorhanden

Reproduktionstoxizität

Keine Daten vorhanden

Erfahrung am Menschen

Bei bestimmungsgemäßem Umgang sind keine gesundheitlichen

Beeinträchtigungen bekannt oder zu erwarten.

Weitere Angaben

Bei sachgemäßer Handhabung und Lagerung sind keine gefährlichen Reaktionen bekannt., Risiko der Lungenbeeinträchtigung nach

fortgesetztem Einatmen von Staubteilchen.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Ökotoxikologische Untersuchungen zu diesem Produkt liegen nicht vor.

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Biologische Abbaubarkeit Keine Daten verfügbar

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Bioakkumulation Keine Daten verfügbar

Celtra Ceram

Version: 1.0 / DE Material-Nr

Überarbeitet am: Spezifikation

24.01.2017 Erstelldatum:

ersetzt Version:

Seite: 6/8



12.4. Mobilität im Boden

Keine Daten vorhanden Mobilität

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Eine PBT/vPvB Beurteilung ist nicht verfügbar, da eine chemische Sicherheitsbeurteilung nicht erforderlich ist / nicht durchgeführt wurde.

VA-Nr

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Weitere Angaben Wegen Unlöslichkeit in Wasser können keine Angaben gemacht werden.

Nicht in Abwasser, Erdreich oder Gewässer gelangen lassen.

187780

01768773

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung

Produkt

Entsorgung gemäß den örtlichen behördlichen Vorschriften.

Ungereinigte Verpackungen

Entsorgung gemäß den örtlichen behördlichen Vorschriften.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

14.1. UN-Nummer:

14.2. Ordnungsgemäße UN-

Versandbezeichnung:

14.3. Transportgefahrenklassen:

14.4. Verpackungsgruppe:

14.5. Umweltgefahren:

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für Nein 14.6

den Verwender:

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Nationale Vorschriften

Wassergefährdungsklasse nwg - nicht wassergefährdend

Einstufung nach VwVwS, Anhang 1

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilung Für dieses Produkt ist nach Artikel 2(8), 2(9) oder Artikel 14 der REACH

Verordnung ein Stoffsicherheitsbericht nicht erforderlich.

Celtra Ceram

Version: 1.0 / DE Material-Nr

Überarbeitet am:

Spezifikation 187780 24.01.2017 Erstelldatum: VA-Nr 01768773

ersetzt Version: 7/8 Seite:



ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Klassifizierung und angewendetes Verfahren zur Herleitung der Einstufung für Mischungen gemäß EU-Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Weitere Information

Abänderungen gegenüber der letzten Ausgabe werden am Rand hervorgehoben. Diese Version ersetzt alle früheren Ausgaben.

Unsere Informationen entsprechen unseren heutigen Kenntnissen und Erfahrungen nach unserem besten Wissen. Wir geben sie jedoch ohne Verbindlichkeit weiter. Änderungen im Rahmen des technischen Fortschritts und der betrieblichen Weiterentwicklung bleiben vorbehalten. Unsere Informationen beschreiben lediglich die Beschaffenheit unserer Produkte und Leistungen und stellen keine Garantien dar. Der Abnehmer ist von einer sorgfältigen Prüfung der Funktionen bzw. Anwendungsmöglichkeiten der Produkte durch dafür qualifiziertes Personal nicht befreit. Dies gilt auch hinsichtlich der Wahrung von Schutzrechten Dritter. Die Erwähnung von Handelsnamen anderer Unternehmen ist keine Empfehlung und schließt die Verwendung anderer gleichartiger Produkte nicht aus.

Legende

ADR Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher

Güter auf der Straße

ADN Europäisches Übereinkommen über die Beförderung gefährlicher Güter auf

Binnenwasserstraßen

ASTM Amerikanische Gesellschaft für Materialprüfung **ATP** Anpassung an den technischen Fortschritt

BCF Biokonzentrationsfaktor

BetrSichV Betriebssicherheitsverordnung

C.C. geschlossenes Gefäß

CAS Gesellschaft für die Vergabe von CAS-Nummern

CESIO Europäisches Komitee für organische Tenside und deren Zwischenprodukte

ChemG Chemikaliengesetz (Deutschland)

CMR kanzerogen-mutagen-reproduktionstoxisch

DIN Deutsches Institut für Normung e. V **DMEL** Abgeleitetes Minimal-Effekt-Niveau **DNEL** Abgeleitetes Null-Effekt-Niveau **EINECS** Europäisches Chemikalieninventar mittlere effektive Konzentration EC50

GefStoffV Gefahrstoffverordnung

GGVSEB Gefahrgutverordnung Straße, Eisenbahn und Binnenschiff

GGVSee Gefahrgutverordnung See

GLP Gute Laborpraxis

GMO Genetisch Modifizierter Organismus Internationale Flug-Transport-Vereinigung **IATA** Internationale Zivilluftfahrtorganisation **ICAO IMDG** Internationaler Code für Gefahrgüter auf See ISO Internationale Organisation für Normung

LOAEL Niedrigste Dosis eines verabreichten chemischen Stoffes, bei der im Tierexperiment

noch Schädigungen beobachtet wurden.

LOEL Niedrigste Dosis eines verabreichten chemischen Stoffes, bei der im Tierexperiment

noch Wirkungen beobachtet wurden.

NOAEL Höchste Dosis eines Stoffes, die auch bei andauernder Aufnahme keine

erkennbaren und messbaren Schädigungen hinterlässt.

NOEC Konzentration ohne beobachtbare Wirkung

NOEL Dosis ohne beobachtbare Wirkung

offenes Gefäß o. c.

OECD Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Luftgrenzwerte am Arbeitsplatz **OEL PBT** Persistent, bioakkumulativ,toxisch **PEC** Vorausgesagte Umweltkonzentration

Celtra Ceram

1.0 / DE Version: Material-Nr

Überarbeitet am:

Spezifikation 187780 24.01.2017 Erstelldatum: VA-Nr 01768773

ersetzt Version:

8/8 Seite:

> **PNEC** Vorhergesagte Konzentration im jeweiligen Umweltmedium, bei der keine schädliche

Dentsply

Prosthetics

Umweltwirkung mehr auftritt.

REACH REACH Registrierung

Regelung zur internationalen Beförderung gefährlicher Güter im Schienenverkehr **RID**

STOT Spezifische Zielorgan- Toxizität

Besonders besorgniserregende Stoffe **SVHC**

Technische Anleitung TA Dritter als Vertreter (Art. 4) **TPR**

TRGS Technische Regeln für Gefahrstoffe VCI Verband der Chemischen Industrie e. V. vPvB sehr persistent, sehr bioakkumulierbar flüchtige organische Substanzen VOC

VwVwS Verwaltungsvorschrift zur Einstufung wassergefährdender Stoffe

Wassergefährdungsklasse WGK WHO Weltgesundheitsorganisation

1/12

Universal Denture Liquid

 Version:
 3.12 / DE
 Material-Nr
 D10010001

 Überarbeitet am:
 10.04.2017
 Spezifikation
 142400

 Erstelldatum:
 17.02.2003
 VA-Nr
 01762768

 ersetzt Version:
 3.11
 01762768



ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Seite:

Handelsname Universal Denture Liquid

REACH-Registrier-Nr.: falls vorhanden im Kap. 3 aufgeführt

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte

Nur zum dentalen Gebrauch.

Verwendungen

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firma DeguDent GmbH

Postfach 1364 D-63403 Hanau

Telefon +49 (0)6181/59-5767 Telefax +49 (0)6181/59-5879

Email Adresse SDB.Degudent-DE@dentsplysirona.com

1.4. Notrufnummer

Notfallauskunft +49 (0)6181/59-50 (Diese Telefonnummer ist nur während der Bürozeiten

gültig.)

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP].

Entzündbare Flüssigkeiten Kategorie 2 H225 Ätz-/Reizwirkung auf die Haut Kategorie 2 H315 Sensibilisierung der Haut Kategorie 1 H317 Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition) Kategorie 3 H335

(inhalativ)

2.2. Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß (EG) 1272/2008

Gesetzliche Grundlage EU-CLP gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008, Anhang VI

Gefahrenbestimmende Komponente(n) (GHS)

- Methylmethacrylat
- Ethylendimethacrylat Gefahrenpiktogramme



Universal Denture Liquid

Seite:

Version: Material-Nr D10010001 Überarbeitet am: 10.04.2017 Spezifikation 142400 Erstelldatum: 17.02.2003 VA-Nr 01762768 ersetzt Version: 3.11 2/12



Signalwort Gefahr

Gefahrenhinweis H225 - Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

H315 - Verursacht Hautreizungen.

H317 - Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H335 - Kann die Atemwege reizen.

Sicherheitshinweis: Prävention P280 - Schutzhandschuhe/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen.

P260 - Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

P210 - Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen

Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.

P403 + P233 - Behälter dicht verschlossen an einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Sicherheitshinweis: Lagerung

Sicherheitshinweis: Entsorgung P501 - Inhalt/Behälter in Übereinstimmung mit den örtlichen Vorschriften der

Entsorgung zuführen.

2.3. Sonstige Gefahren

Beim Erhitzen Bildung von explosionsfähigen Dampf-/Luftgemischen., Durch stark exotherme Polymerisation Berstgefahr geschlossener Systeme. Unkontrollierte Polymerisation vermeiden. Eine PBT/vPvB Beurteilung ist nicht verfügbar, da eine chemische Sicherheitsbeurteilung nicht erforderlich ist / nicht durchgeführt wurde.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1. Stoffe

3.2. Gemische

Angaben zu Bestandteilen / Gefährliche Inhaltsstoffe gemäß EU-CLP-Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Methylmethacrylat		> 90%		
CAS-Nr. 80-62-6 Entzündbare Flüssigkeiten Ätz-/Reizwirkung auf die Ha Sensibilisierung der Haut Spezifische Zielorgan-Toxiz		201-297-1 sition) (inhalativ)	Kategorie 2 Kategorie 2 Kategorie 1 Kategorie 3	H225 H315 H317 H335
• Ethylendimethacrylat		< 10%		
CAS-Nr. 97-90-5 Sensibilisierung der Haut Spezifische Zielorgan-Toxiz	EG-Nr. ität (einmalige Expos	202-617-2 sition)	Kategorie 1 Kategorie 3	H317 H335

Texte der H-Sätze siehe Kapitel 16

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

Einatmen

Betroffene an die frische Luft bringen.

Arzt aufsuchen.

Hautkontakt

Sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen.

Arzt aufsuchen.

Universal Denture Liquid

Version: Material-Nr D10010001 Überarbeitet am: 10.04.2017 Spezifikation 142400 Erstelldatum: 17.02.2003 VA-Nr 01762768 ersetzt Version: 3.11 3 / 12



Augenkontakt

Seite:

Bei geöffnetem Lidspalt sofort mindestens 5 Minuten gründlich mit viel Wasser spülen.

Augenarzt vorstellen.

Verschlucken

KEIN Erbrechen herbeiführen.

Mund mit Wasser ausspülen lassen.

Sofort viel Wasser in kleinen Schlucken trinken lassen (Verdünnungseffekt).

Arzt aufsuchen.

4.2. Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Symptome

Keine Information verfügbar.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Bei einer Hautsensibilisierung und einem bestätigten kausalen Zusammenhang sollte keine weitere Exposition gestattet werden

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel: Löschpulver

Kohlendioxid (CO2)

Alkoholbeständiger Schaum

Ungeeignete Löschmittel: Wasser

Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren 5.2.

Bei Verbrennung oder Zersetzung des Produktes auftretender Rauch führt zu Reizungen oder Entzü ndungen der Atemwege.

Beim Erhitzen Bildung von explosionsfähigen Dampf- / Luftgemischen.

Hinweise für die Brandbekämpfung 5.3.

Im Brandfall Behälter kühlen oder in Sicherheit bringen.

Zur Kühlung geschlossener Behälter Wassersprühstrahl einsetzen.

Im Brandfall umluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienschutzanzug tragen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Unbefuate Personen fernhalten.

Persönliche Schutzausrüstung tragen.

Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.

Umweltschutzmaßnahmen 6.2.

Eindringen in Erdreich, Gewässer und Kanalisation verhindern., Eindringen in Kanalisation, tiefergelegene Räume wegen Explosionsgefahr vermeiden.

Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung 6.3.

Alle Zündquellen entfernen.

Mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen, z. B.: inertem Aufsaugmittel, Sand, Universalbinder. Mechanisch mit geeignetem Gerät aufnehmen und in geeignetem Behälter sammeln.

Zusätzliche Hinweise

Ex-Schutz sicherstellen.Kontaminiertes Material als Abfall ordnungsgemäß entsorgen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Persönliche Schutzausrüstung tragen; siehe Abschnitt 8.

Hinweise zur Entsorgung; siehe Abschnitt 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

Universal Denture Liquid

Version:3.12 / DEMaterial-NrÜberarbeitet am:10.04.2017SpezifikationErstelldatum:17.02.2003VA-Nrersetzt Version:3.11Seite:4 / 12

D10010001 142400 01762768



7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Behälter nach Produktentnahme immer gut verschließen.

Lichteinwirkung, Wärme, Sonneneinstrahlung vermeiden.

Dämpfe sind schwerer als Luft.

Behälter nur bis 90 % füllen, da Luft zur Stabilisation erforderlich ist.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Von Zündguellen fernhalten - Nicht rauchen.

Produkt ist leicht entzündlich.

Dämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich über dem Boden aus.

Bildung zünd- oder explosionsfähiger Dampf- / Luftgemische möglich. Explosionsgefahr

Explosionsgeschützte Einrichtungen erforderlich.

Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.

Lagerung

Behälter dicht geschlossen an einem trockenen, kühlen und gut gelüfteten Ort aufbewahren.

Für gute Raumbelüftung sorgen.

Lagerklasse (LGK)

3 - Entzündbare Flüssigkeiten

7.3. Spezifische Endanwendungen

Spezifische Endanwendungen, die über die Angaben in Abschnitt 1 hinausgehen, sind uns derzeit nicht bekannt.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Methylmethacrylat				
CAS-Nr. Zu überwachende Parameter Kurzzeitwert	80-62-6 50 ppm 210 mg/m3 2 Gelistet.	EG-Nr.	201-297-1 MAK(DFG MAK)	
Zu überwachende Parameter			Spitzenbegrenzungskategorie(DFG MAK)	
	Stoffe bei denen die lokale Wirkung grenzwertbestimmend ist oder atemwegssensibilisierende Stoffe			
Zu überwachende Parameter Kurzzeitwert	50 ppm 210 mg/m3 2 Falls die AGW- und I auf die Fruchtbarkeit	•	AGW:(TRGS 900) alten werden, sind keine schädlichen Auswirkungen	
Ethylendimethacrylat				
CAS-Nr. Zu überwachende Parameter	97-90-5	EG-Nr.	202-617-2 (DFG MAK)	
	In der Vorschrift enthalten, aber ohne Daten. Siehe Vorschrift wegen weiterer Details.			

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Technische Schutzmaßnahmen

Für geeignete Absaugung / Entlüftung am Arbeitsplatz oder an den Arbeitsmaschinen sorgen.

Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz

Bei Überschreitung des arbeitsplatzbezogenen Grenzwertes Atemschutzgerät mit Filter A Farbe braun anlegen.

Universal Denture Liquid

Version: Material-Nr D10010001 Überarbeitet am: 10.04.2017 Spezifikation 142400 Erstelldatum: 17.02.2003 VA-Nr 01762768 ersetzt Version: 3.11 5 / 12



Handschutz

Seite:

Schutzhandschuhe aus folgenden Materialien tragen: lösemittelbeständigem Material.

Handschuhmaterial Butylkautschuk

0.5 mm Materialstärke Durchbruchzeit 60 min

Methode Quelle: GESTIS-Stoffdatenbank (Gefahrstoffinformationssystem der gewerblichen

Berufsgenossenschaften)

Die arbeitsplatzspezifische Eignung sollte mit den Schutzhandschuhherstellern abgeklärt werden., Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

Vorbeugender Hautschutz, Regelmäßig Hautschutzcreme verwenden.

Augen-/Gesichtsschutz

Korbbrille

Haut- und Körperschutz

Benetzte und getränkte Arbeitskleidung sofort wechseln., Vor dem Umgang mit dem Produkt geeignete Hautschutzmittel anwenden. Nach der Arbeit für Hautreinigung und Hautpflege sorgen. Vorbeugender Hautschutz empfohlen.

Hygienemaßnahmen

Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Vor Pausen und Arbeitsende Hände und/oder Gesicht waschen., Bei Überschreitung der arbeitsplatzbezogenen Grenzwerte und / oder bei Freisetzung größerer Mengen (Leckagen, Verschütten, Staub) ist der angegebene Atemschutz zu verwenden., Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden., Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser., Bei Möglichkeit des Kontaktes der Haut / Augen ist der angegebene Handschutz / Augenschutz / Körperschutz zu verwenden.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen

Form flüssia Farbe farblos Geruch esterartig

Geruchsschwelle: Keine Daten verfügbar

pH-Wert nicht anwendbar

Schmelzpunkt/Schmelzbereich -48.2 °C

> Testsubstanz: Methylmethacrylat

100,3 °C (1013 hPa) Siedepunkt/Siedebereich

DIN 51751 Methode:

Testsubstanz: Methylmethacrylat

Flammpunkt 10 °C

> Methode: DIN 51755

Testsubstanz: Methylmethacrylat

Verdampfungsgeschwindigkeit Keine Daten verfügbar

Entzündbarkeit (fest. Keine Daten verfügbar

gasförmig)

Untere Explosionsgrenze 2,1 %(V)

6/12

Universal Denture Liquid

Seite:

 Version:
 3.12 / DE
 M

 Überarbeitet am:
 10.04.2017
 g

 Erstelldatum:
 17.02.2003
 g

 ersetzt Version:
 3.11

 Material-Nr
 D10010001

 Spezifikation
 142400

 VA-Nr
 01762768



Testsubstanz: Methylmethacrylat

Obere Explosionsgrenze 12,5 %(V)

Testsubstanz: Methylmethacrylat

Dampfdruck 38,7 hPa (20 °C)

Testsubstanz: Methylmethacrylat

Dichte 0,94 g/cm3 (20 °C)

Methode: DIN 51757

Testsubstanz: Methylmethacrylat

Wasserlöslichkeit 15,9 g/l (20 °C)

Testsubstanz: Methylmethacrylat

Verteilungskoeffizient: n-

Octanol/Wasser

POW: 1,38 Testsubstanz: Methylmethacrylat

Selbstentzündlichkeit Nicht selbstentzündlich, nicht selbsterhitzungsfähig.

Thermische Zersetzung Keine Daten verfügbar

Viskosität, dynamisch 0,63 mPa.s (20 °C)

Methode: Methode Brookfield

Testsubstanz: Methylmethacrylat

Explosivität Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden.

Oxidierende Eigenschaften Keine Daten verfügbar

9.2. Sonstige Angaben

Zündtemperatur 430 °C

Methode: DIN 51794

Testsubstanz:, Methylmethacrylat

Sonstige Angaben Weitere physikalisch-chemische Daten wurden nicht ermittelt.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden.

10.2. Chemische Stabilität

Stabil unter angegebenen Lagerungsbedingungen.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Möglichkeit gefährlicher Durch stark exotherme Polymerisation Berstgefahr geschlossener

Reaktion Systeme. Unkontrollierte Polymerisation vermeiden.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Lichteinwirkung / Sonneneinstrahlung vermeiden., Wärme, Zündquellen vermeiden.

Universal Denture Liquid

Seite:

Version: Material-Nr D10010001 Überarbeitet am: 10.04.2017 Spezifikation 142400 Erstelldatum: 17.02.2003 VA-Nr 01762768 ersetzt Version: 3.11 7/12



10.5. **Unverträgliche Materialien**

Produkt polymerisiert bei Kontakt mit Radikalbildnern wie Peroxiden, Azoverbindungen, Schwermetallverbindungen, Laugen.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Beim Erhitzen können entzündliche Dämpfe frei werden.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität bei oraler

LD50 Ratte: > 5000 mg/kg Aufnahme OECD TG 401 Methode:

Testsubstanz: Methylmethacrylat

Literatur

Akute Toxizität bei Inhalation LC50 Ratte: 29,8 mg/l / 4 h

> Testsubstanz: Methylmethacrylat

(Literaturwert)

Akute Toxizität bei Aufnahme

über die Haut

LD50 Kaninchen: > 5000 mg/kg Methylmethacrylat Testsubstanz:

Literatur

Hautreizung reizend

> Testsubstanz: Methylmethacrylat

Literatur

schwach reizend Augenreizung

> Methylmethacrylat Testsubstanz:

Literatur

Sensibilisierung Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

> Testsubstanz: Methylmethacrylat

Literatur

Toxizität bei wiederholter

Aufnahme

inhalativ Ratte

Versuchsdauer: 2 Jahre NOAEL: 25 mg/kg

Zielorgan/Wirkung: Reizwirkung, Nasenschleimhaut

Testsubstanz: Methylmethacrylat

Literatur

Oral Ratte

2 Jahre Versuchsdauer: NOAEL: 2000 mg/kg

Testsubstanz: Methylmethacrylat

Trinkwasserstudie, keine behandlungsbedingten Befunde, Literatur

Beurteilung STOT-Einmalige

Exposition

Keine Daten verfügbar

Beurteilung STOT-Wiederholte

Exposition

Keine Daten verfügbar

Gefahr der Aspirationstoxizität Keine Daten verfügbar

Gentoxizität in vitro positiv und negativ

> Testsubstanz: Methylmethacrylat

Literatur

Universal Denture Liquid

 Version:
 3.12 / DE
 Material-Nr
 D10010001

 Überarbeitet am:
 10.04.2017
 Spezifikation
 142400

 Erstelldatum:
 17.02.2003
 VA-Nr
 01762768

 ersetzt Version:
 3.11

 Seite:
 8 / 12



Gentoxizität in vivo kein Hinweis auf mutagene Wirkung

Testsubstanz: Methylmethacrylat

Literatur

Beurteilung Mutagenität in vivo: kein Hinweis auf mutagene Wirkung

Beurteilung Cancerogenität kein Hinweis auf krebserzeugende Wirkung, Literatur., Testsubstanz:,

Methylmethacrylat

Reproduktionstoxizität Keine Daten verfügbar

Beurteilung Teratogenität kein Hinweis auf teratogene Eigenschaften, Testsubstanz:,

Methylmethacrylat

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Toxizität gegenüber Fischen LC50 Lepomis macrochirus: 191 mg/l / 96 h

Testsubstanz: Methylmethacrylat

Literatur

Oncorhynchus mykiss: > 79 mg/l / 96 h

Testsubstanz: Methylmethacrylat

Methode: OECD 203

Literatur

Toxizität gegenüber aquatische Invertebraten

EC50 Daphnia magna: 68 mg/l / 48 h Testsubstanz: Methylmethacrylat

Methode: OECD 202

(Literaturwert)

EC50 Daphnia magna: 49 mg/l / 21 d Testsubstanz: Methylmethacrylat Methode: OECD 202 Teil 2

(Literaturwert)

Toxizität gegenüber Algen EC50 Selenastrum capricornutum: 170 mg/l / 96 h

Testsubstanz: Methylmethacrylat

Methode: OECD 201

Literatur

Toxizität gegenüber Bakterien EC0 Pseudomonas putida: 100 mg/l

Testsubstanz: Methylmethacrylat

Literatur

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Biologische Abbaubarkeit Expositionszeit: 14 Tage

Ergebnis: 94 % Leicht biologisch abbaubar.

Testsubstanz: Methylmethacrylat Methode: OECD 301 C

Universal Denture Liquid

Version: 3.12 / DE Material-Nr
Überarbeitet am: 10.04.2017 Spezifikation
Erstelldatum: 17.02.2003 VA-Nr
ersetzt Version: 3.11
Seite: 9 / 12



D10010001

142400

01762768

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Bioakkumulation Eine wesentliche Bioakkumulation ist nicht zu erwarten.

12.4. Mobilität im Boden

Mobilität Bei einem Eindringen in den Erdboden ist das Produkt mobil und kann das

Grundwasser verunreinigen

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Eine PBT/vPvB Beurteilung ist nicht verfügbar, da eine chemische Sicherheitsbeurteilung nicht erforderlich ist / nicht durchgeführt wurde.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Weitere Angaben Eindringen in Boden, Gewässer und Kanalisation verhindern.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung

Produkt

Entsorgung gemäß den örtlichen behördlichen Vorschriften.

Ungereinigte Verpackungen

Entsorgung gemäß den örtlichen behördlichen Vorschriften.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Landtransport (ADR/RID/GGVSEB)

14.1. UN-Nummer: UN 1247

14.2. Ordnungsgemäße UN- METHYLMETHACRYLAT, MONOMER, STABILISIERT,

Versandbezeichnung: LÖSUNG

14.3. Transportgefahrenklassen: 3
14.4. Verpackungsgruppe: II
14.5. Umweltgefahren: --14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für Ja

den Verwender:

ADR: Tunnelbeschränkungscode: (D/E)

ADR: Maßnahmen nach 2.2.3.2.2 ADR/RID/ADN wurden getroffen., Listengutregelung §35, Absatz

1 GGVSEB beachten.

RID: Maßnahmen nach 2.2.3.2.2 ADR/RID/ADN wurden getroffen.

Binnenschiffstransport (ADN/GGVSEB)

14.1. UN-Nummer: UN 1247

14.2. Ordnungsgemäße UN- METHYLMETHACRYLAT, MONOMER, STABILISIERT,

Versandbezeichnung: LÖSUNG

14.3. Transportgefahrenklassen: 3
14.4. Verpackungsgruppe: II
14.5. Umweltgefahren: --14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für Ja

den Verwender:

Maßnahmen nach 2.2.3.2.2 ADR/RID/ADN wurden getroffen.

Lufttransport ICAO-TI/IATA-DGR

14.1. UN-Nummer: UN 1247

14.2. Ordnungsgemäße UN- Methyl methacrylate monomer, stabilized solution

Universal Denture Liquid

 Version:
 3.12 / DE
 Material-Nr
 D10010001

 Überarbeitet am:
 10.04.2017
 Spezifikation
 142400

 Erstelldatum:
 17.02.2003
 VA-Nr
 01762768

 ersetzt Version:
 3.11

 Seite:
 10 / 12



Versandbezeichnung:

14.3. Transportgefahrenklassen: 3
14.4. Verpackungsgruppe: II
14.5. Umweltgefahren: --14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für Ja

den Verwender:

IATA-C: NUR FÜR USA: Bei Versand in, durch oder via USA Reportable Quantity-Regelung beachten! IATA-P: NUR FÜR USA: Bei Versand in, durch oder via USA Reportable Quantity-Regelung beachten!

Seeschiffstransport IMDG-Code/GGVSee

14.1. UN-Nummer: UN 1247

14.2. Ordnungsgemäße UN- METHYL METHACRYLATE MONOMER, STABILIZED

Versandbezeichnung: SOLUTION

14.3. Transportgefahrenklassen: 3
14.4. Verpackungsgruppe: II
14.5. Umweltgefahren: -14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für Ja

den Verwender:

EmS: F-E,S-D

Frei von Wohn- und Aufenthaltsräumen., NUR FÜR USA: Bei Versand in, durch oder via USA Reportable Quantity-Regelung beachten!

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code: Beförderungszulassung siehe Vorschriften

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Nationale Vorschriften

Wassergefährdungsklasse WGK 1 - schwach wassergefährdend Einstufung nach VwVwS, Anhang 2

Beschäftigungsbeschränkungen für werdende und stillende Mütter

beachten., Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten.

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilung Für dieses Produkt ist nach Artikel 2(8), 2(9) oder Artikel 14 der REACH

Verordnung ein Stoffsicherheitsbericht nicht erforderlich.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Klassifizierung und angewendetes Verfahren zur Herleitung der Einstufung für Mischungen gemäß EU-Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Klassifizierung	Klassifizierungsverfahren
Flam. Liq., 2, H225	
Skin Corr./Skin Irrit., 2 , H315	
Skin.sens., 1, H317	
STOT SE, 3 , H335	

Relevante H-Sätze aus Kapitel 3

H225 : Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

H315 : Verursacht Hautreizungen.

H317 : Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H335 : Kann die Atemwege reizen.

Universal Denture Liquid

 Version:
 3.12 / DE
 Material-Nr
 D10010001

 Überarbeitet am:
 10.04.2017
 Spezifikation
 142400

 Erstelldatum:
 17.02.2003
 VA-Nr
 01762768

 ersetzt Version:
 3.11

 Seite:
 11 / 12



Weitere Information

Abänderungen gegenüber der letzten Ausgabe werden am Rand hervorgehoben. Diese Version ersetzt alle früheren Ausgaben.

Unsere Informationen entsprechen unseren heutigen Kenntnissen und Erfahrungen nach unserem besten Wissen. Wir geben sie jedoch ohne Verbindlichkeit weiter. Änderungen im Rahmen des technischen Fortschritts und der betrieblichen Weiterentwicklung bleiben vorbehalten. Unsere Informationen beschreiben lediglich die Beschaffenheit unserer Produkte und Leistungen und stellen keine Garantien dar. Der Abnehmer ist von einer sorgfältigen Prüfung der Funktionen bzw. Anwendungsmöglichkeiten der Produkte durch dafür qualifiziertes Personal nicht befreit. Dies gilt auch hinsichtlich der Wahrung von Schutzrechten Dritter. Die Erwähnung von Handelsnamen anderer Unternehmen ist keine Empfehlung und schließt die Verwendung anderer gleichartiger Produkte nicht aus.

Legende

ADR Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher

Güter auf der Straße

ADN Europäisches Übereinkommen über die Beförderung gefährlicher Güter auf

Binnenwasserstraßen

ASTM Amerikanische Gesellschaft für Materialprüfung ATP Anpassung an den technischen Fortschritt

BCF Biokonzentrationsfaktor

BetrSichV Betriebssicherheitsverordnung

c.c. geschlossenes Gefäß

CAS Gesellschaft für die Vergabe von CAS-Nummern

CESIO Europäisches Komitee für organische Tenside und deren Zwischenprodukte

ChemG Chemikaliengesetz (Deutschland)

CMR kanzerogen-mutagen-reproduktionstoxisch

DIN Deutsches Institut für Normung e. V
DMEL Abgeleitetes Minimal-Effekt-Niveau
DNEL Abgeleitetes Null-Effekt-Niveau
EINECS Europäisches Chemikalieninventar
mittlere effektive Konzentration

GefStoffV Gefahrstoffverordnung

GGVSEB Gefahrgutverordnung Straße, Eisenbahn und Binnenschiff

GGVSee Gefahrgutverordnung See

GLP Gute Laborpraxis

GMO Genetisch Modifizierter Organismus
IATA Internationale Flug-Transport-Vereinigung
ICAO Internationale Zivilluftfahrtorganisation
IMDG Internationaler Code für Gefahrgüter auf See
ISO Internationale Organisation für Normung

LOAEL Niedrigste Dosis eines verabreichten chemischen Stoffes, bei der im Tierexperiment

noch Schädigungen beobachtet wurden.

LOEL Niedrigste Dosis eines verabreichten chemischen Stoffes, bei der im Tierexperiment

noch Wirkungen beobachtet wurden.

NOAEL Höchste Dosis eines Stoffes, die auch bei andauernder Aufnahme keine

erkennbaren und messbaren Schädigungen hinterlässt.

NOEC Konzentration ohne beobachtbare Wirkung

NOEL Dosis ohne beobachtbare Wirkung

o. c. offenes Gefäß

OECD Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

OEL Luftgrenzwerte am Arbeitsplatz
PBT Persistent, bioakkumulativ,toxisch
Vorausgesagte Umweltkonzentration

PNEC Vorhergesagte Konzentration im jeweiligen Umweltmedium, bei der keine schädliche

Umweltwirkung mehr auftritt.

REACH REACH Registrierung

RID Regelung zur internationalen Beförderung gefährlicher Güter im Schienenverkehr

Universal Denture Liquid

 Version:
 3.12 / DE
 Material-Nr

 Überarbeitet am:
 10.04.2017
 Spezifikation

 Erstelldatum:
 17.02.2003
 VA-Nr

 ersetzt Version:
 3.11

 Seite:
 12 / 12



D10010001

142400

01762768

STOT Spezifische Zielorgan- Toxizität
SVHC Besonders besorgniserregende Stoffe

TA Technische Anleitung
TPR Dritter als Vertreter (Art. 4)

TRGS Technische Regeln für Gefahrstoffe
VCI Verband der Chemischen Industrie e. V.
vPvB sehr persistent, sehr bioakkumulierbar
VOC flüchtige organische Substanzen

VwVwS Verwaltungsvorschrift zur Einstufung wassergefährdender Stoffe

WGK Wassergefährdungsklasse WHO Weltgesundheitsorganisation